



Laptop

Elise stiert stirnrunzelnd auf den Bildschirm des Laptops. Der Laptop ist neu. Elise ist alt, nun ja erst 75 Jahre, aber zurzeit gefühlte 150.

«Überraschung! Überraschung!», hatte die Familie gejubelt. Dann: «Happy Birthday!» Und Enkelin Susi düdelte auf der Blockflöte herum, dass die Orchideen verstimmt ihre Blüten von sich warfen. Die «Überraschung» war ein Laptop gewesen. «Jetzt wo du dich mit der Technik auskennst, steht deiner digitalen Zukunft nichts mehr im Wege, Mammi», das war Sohn Willi.

Er hatte Elise zur Corona-Zeit beigebracht, wie sie auf dem Handy den Facetime-Knopf zu bedienen hatte. Vorher war für sie alles nur ein normales Telefon gewesen. Aber als sie sich während dieser Monate, wo man Omas einfach wegspernte und ihren Stubenblumen überliess, als Elise also niemanden mehr live knuddeln konnte, hatte ihr Willi dieses App mit der Kamera eingerichtet. Winke, winke auf dem Handy, ein Ersatz fürs Knuddeln war es nicht. Elise hatte den Kniff bald raus. Dummerweise liess sie sich einmal zur Bemerkung hinreissen «Das Bild ist so klein ich kann kaum erkennen, welche Krawatte du trägst...»

Deshalb: «Überraschung! Überraschung! Der Bildschirm ist fünf Mal grösser als auf dem Telefon. Du kannst darauf auch bequem deine Strümpfe per Warenkorb einkaufen. Die Rechnungen bezahlst du mit einem Klick! Fertig. Ist doch der Wahn, oder?» Sie hatte also an dem neuen Ding rumgespielt. Dann machte der Apparat «dingdong». Und das Bild flutschte ins Nirwana. Einfach weg! Es kam nie wieder.

Dafür kam ihr Nachbar. Er war eben frisch eingezogen. Neugierig hatte sie am Umzugstag durch den «Spion» geäugt: «Oh Gott, der ist mindestens 80!», hatte sie enttäuscht geknurr. Und verharrte weitere zehn Minuten am Guckloch, bis ihr linkes Auge zu Tränen begann.

Jetzt stand der Alte also vor ihr: «Gestatten, ich bin Max. Max Hunziker. Ihr neues Vis-à-vis, junge Frau!» «So ein Schleimer», dachte Elise falls Sie irgendwelche Hilfe brauchen: Ich bin da! Auf gute Nachbarschaft!» Elise zauberte ihr charmantestes Lächeln auf die Lippen: «Kennen Sie sich zufällig mit der neusten Technik aus ...?»

Danach hockten sich beide vor den Laptop: «Es ist ganz simpel, Elise, wenn ich so sagen darf!» Er durfte. Drei Stunden danach hatte Max der Nachbarin auch YOUTUBE, FACEBOOK und einiges mehr auf dem Bildschirm installiert.

Am Abend schockte Elise ihren Sohn, als sie sich über Skype meldete: «Ich wollte nur sagen, heute Abend bin ich nicht zu erreichen. Ich habe einen Chat mit einem gewissen Max!»

«Mammi!» man spürte die Panik im Aufschrei. Aber da hatte sie schon den roten Knopf gedrückt. Und der jammernde Willi verschwand im Nichts.

«Schön, dass man wieder auswärts essen gehen kann, Max, ich lade dich ein», lächelte Elise ihrem neuen Nachbarn zu. Und dachte bei sich: «Na gut, dieser Hunziker ist weit über 80. Aber ganz nützlich. Etwas Knusprigeres hole ich mir morgen über PINK HONEYMOON. Nett, dass er mir diese Partner-App auch eingerichtet hat.»